

I'll never let go

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1:		2
Kapitel 2:		6
Kapitel 3:		9
Kapitel 4:		12

Kapitel 1:

Wann ist das Leben so kompliziert geworden?

Wann wurde der bloße Gedanke an einer guten Freundin zu einem unruhigen, verkrampftes Bauchgefühl?

Seufzend starrte sie auf den Display ihres Handys. In ihrem Posteingang waren einige neue Nachrichten, aber keine von der Person von der sie am liebsten etwas hören wollte. Nein, sie hatte sich seit einigen Monaten nicht mehr gemeldet, und wenn dann waren es nur flüchtige Anrufe.

"Das neue Musical fängt nächste Woche an. Du solltest auch kommen!?"

"Bestimmt! Es ist schon lange her, seit ich dich das letzte Mal gesehen habe ..."

Ihre Worte klangen immer hoffnungsvoll durch das Telefon, doch es war offensichtlich. Risa wusste, dass sie während ihren Gesprächen abgelenkt war. Ihr Tonfall wurde immer distanzierter.

"Ah, mein Manager kommt. Ich versuche so schnell wie möglich wieder anzurufen, Gaki-san!"

Die Anrufe endeten jedes Mal bevor Risa sich überhaupt verabschieden konnte. Ai hatte ihre Nische nach ihrem Ausstieg von Morning Musume gefunden und Risa konnte nicht glücklicher für sie sein, und doch umgab sie eine bleibende Traurigkeit.

Beide hatten sich entschieden zusammen auszutreten. Sie standen sich zu der Zeit noch so nah. Ihre wenigen freien Tage verbrachten sie zusammen, und auch während der Arbeit waren sie beinahe unzertrennlich. Seitdem sind jedoch schon zwei Jahre vergangen und Risa hatte sie nur noch selten gesehen. Sie ging zu jedem Musical und Konzert von ihr, wenn sie kann, doch nie hatten sie Zeit sich danach zu sehen. Ai's Solo Karriere lief gut und ihr Leben schien wie ein Wirbelsturm aus Events.

Risa konnte sie für den einfallenden Kontakt also nicht verantwortlich machen. Außerdem war Ai schon immer schwierig gewesen, wenn es um Anrufe ging. Dass sie ihr Handy oft vergessen hatte anzuschalten, oder ganz verlegt hatte, war manche Zeiten wirklich frustrierend, doch Risa hatte ihr immer vergeben. Sie wusste, dass es auch in letzter Zeit nicht mit Absicht war, doch der Fakt dass sie sich keine Gedanken darüber zu machen schien den Kontakt aufrecht zu erhalten, ärgerte sie.

Leise seufzend stand sie von ihrem Sofa auf und ging auf das Fenster zu. Es regnete in Strömen was ihre trostlose Stimmung unterstrich. Ihre Stirn gegen das Glas lehnd beobachtete sie die Passanten in den Straßen.

Sich umdrehend erhaschte sie einen Blick auf die Uhr über dem Fernseher. Kleine, hell colorierten Blumen die als Zeiger dienten, sagten ihr dass es 18:15 Uhr war.

Erschrocken riss sie die Augen auf als sie bemerkte dass sie zu spät zu ihrem Treffen mit Eri komme wenn sie nicht jede Sekunde losrennen würde. Eine Jacke und ein Regenschirm schnappend, sprintete sie aus die Tür und in den Regen.

Fest ihren Regenschirm umklammernd hastete sie den Weg entlang, die verwirrten Blicke, die ihr folgten, ignorierend. Sie fröstelte als das Regenwasser ihre Beine berührte dass sich langsam dennoch fortschreitend an dem Jeans Material aufsog. Sie war nur dankbar dass das Restaurant an dem sie sich treffen wollten nicht weit entfernt war.

Den Regenschirm schließend, versuchte sie das Wasser abzuschütteln bevor sie ihn in den Regenschirmständer nahe der Tür stellte. Mit einen fragenden Blick sah sie sich um und es dauerte auch nicht lange bis sie Eri fand die ihr, von einem Tisch in der Ecke aus, lächelnd zuwinkte. Den Wink erwidernnd schloss sie die Entfernung zwischen sich während ihre Hände nervös an ihren nassen Sachen zupften.

Den Kopf schief legend sah Eri sie eindringlich an und studierte ihr Gesicht. "Ist etwas passiert?", fragte sie mit weicher Stimme in der Verwirrung und Besorgnis mitschwang.

Langsam schüttelte Risa den Kopf und versuchte ein überzeugendes Lächeln aufzusetzen, doch ihrem Blick nach zu urteilen würde sie nachher noch einmal nachfragen.

"Nun, wie geht es dir, Gaki-san?"

Wie ging es ihr? Was für eine schwierige Antwort sie für eine solch einfache Frage hätte ... Die Hände in ihren Schoß legend gab sie dennoch nur die sehr gefilterte, einfache Version von sich. Eri brauchte sich nicht auch noch mit ihren Problemen zu belasten.

"Wie geht es denn dir ... und Reina?", fragte Risa während sie ihr neckisches Grinsen nicht verbergen konnte.

Leicht errötend wich Eri ihren Blick aus. "Du sollst darüber nicht sprechen, Gaki-san!", murmelte sie. Dennoch bildete sich ein Lächeln auf ihren Lippen.

"Hier ist doch sonst Niemand. Aber ernsthaft, wie geht es euch beiden?" Sie war glücklich für die beiden Mädchen, die ihre Freundschaft auf ein anderes Level gebracht hatten. Sie hatten es eigentlich als Geheimnis gehalten und Risa hatte es nur zufällig heraus gefunden.

Was wenn Ai dabei gewesen wäre? Was wenn sie nicht immer so beschäftigt wäre? Hätte auch etwas aus ihnen werden können?

Sie musste in ihren Gedanken versunken sein denn ein plötzliches, leichtes pochen an der Stirn gefolgt von einem Lachen lies sie verwirrt zu Eri blicken.

"Du kannst mir keine Frage stellen und dann nicht zuhören. Du erinnerst mich an Ai-

chan", neckte sie. Doch der Satz lies Risa zusammen zucken. Eri bemerkte ihre Reaktion und ihr Lächeln verstarb zu einem ernsten Stirnrunzeln. "Was ist mit dir, Gaki-san? Es hat etwas mit Ai-chan zu tun, oder nicht?"

Zur Seite blickend fand Risa den beigen Teppich plötzlich interessanter als das Gespräch. Immer wieder folgte sie mit ihren Augen die Muster. Sie wollte nicht über Ai sprechen. Es schmerzte sie zur Zeit zu sehr.

"Gaki-san?" Eri griff sanft nach Risa's Arm.

Seufzend sah Risa zu ihr und erzählte von ihren Sorgen von Beginn. Wie es alles kurz nach dem Ausstieg von Morning Musume anfang als Ai ihr immer mehr entglitt, für größere und bessere Sachen.

Ruhig hörte Eri zu. Ihr Gesicht unlesbar. Als Risa zum Ende kam sah Eri sie mit einem traurigen Blick an, als wenn sie verstehen könnte wie es ihr zur Zeit ging. "Hast du mit ihr darüber gesprochen?"

"Natürlich nicht. Ich spreche nicht oft mit ihr und wenn, dann will ich nicht mit solch wichtigen Sachen ankommen wenn sie sowieso keine Zeit hat sich über etwas Gedanken zu machen."

Über ihre Worte nachdenkend biss Eri sich auf die Unterlippe. "Aber wenn du nicht darüber sprichst wird alles so bleiben wie es ist." Wie zur Bestätigung nickte sie zu ihrer Aussage bevor sie fortfuhr. "Außerdem haben wir alle gewusst dass da etwas zwischen euch ist. So nah wie ihr euch standet, hatten wir gedacht dass eine von euch wenigstens die Gefühle eingestehen müsste, aber es war als wenn es normal wäre einem so nahe zu sein und ihr damit glücklich seid."

Risa runzelte die Stirn als sie darüber nachdachte, was Eri gerade gesagt hatte. Sie hatte Recht und das mehr als auf einem Weg. Ai und sie standen sich extram nah. Sie lernten sich schon einige Tage vor ihrer Morning Musume Karriere kennen. Sie erinnerte sich noch dass sie während der Audition neben ihr stand, und auch, als sie herausfanden, dass sie beide akzeptiert waren. Während sie sich so nahe standen hatte sich keine von den Beiden Gedanken gemacht was es bedeuten könnte. Mochte sie Ai mehr als eine Freundin? Fühlte sie dasselbe für Risa? Sie hatten ihre Nähe einfach akzeptiert und nie darüber nachgedacht ob sie sich einen Schritt weiter wagen konnten.

"Oh", rief Eri plötzlich auf.

Erschrocken sah Risa sie an. "Was?"

"Ich habe heute einen Brief von meinem Management bekommen. Die wollen ein H!P Special nächstes Wochenende auf Hawaii machen. Die aktuellen Morning Musume Mitglieder sowie die Graduierten werden dort sein. Ich denke, du solltest es als deine Chance sehen", grinste Eri und konnte ihr Aufregung nicht zurückhalten.

"Das heißt dass Ai-chan dort sein wird ...", murmelte Risa als ihre Gedanken sich

förmlich überschlugen. "Aber warte, ich habe so etwas nicht mitgeteilt bekommen." Verwirrt sah sie Eri an bevor sie verschmitzt lächelnd weiter sprach. "Aber wiederrum habe ich heute auch nicht meine Nachrichten gecheckt ..."

Lautes Lachen kam von Eri als Antwort. Es war seltsam wie schnell die Atmosphäre sich komplett geändert hatte. Nicht länger spürte sie den Trübsal der den ganzen Tag an ihr gehangen hatte. Sie würde ein paar Tage mit Ai verbringen und nichts konnte ihr Lächeln erblassen lassen dass sich langsam auf ihrem Gesicht bildete.

Kapitel 2:

Die Woche war wie im Flug vergangen. Immer wieder hatte Risa versucht Ai anzurufen um zu fragen ob sie sich vorher treffen könnten, doch wie üblich ging nur ihr Anrufbeantworter an.

Als sie auf ihre gepackten Sachen starrte, wurde ihr bewusst, wie lächerlich das alles war. Was ist mit der alten Risa passiert? Das Mädchen das immer von breit gelächelt hatte und für jede Aufgabe bereit war? Sie ist in den vergangenen Jahren langsam verblasst. Nein, sie ist nicht verschwunden. Die vielen Fragen von Was wäre geschehen wenn überdeckten diese zur Zeit und sie musste sich nur wieder daraus befreien.

Mit diesen Gedanken griff sie nach ihrer Tasche und machte sich auf dem Weg zum Flughafen.

xxx

"Risa! Riiiiisa!", schrie ihr eine Stimme entgegen und lenkte ihre Aufmerksamkeit von der Security im Flughafen zu einer aufgeregten Sayumi. "Du hast es geschafft!", bemerkte sie und ein breites Grinsen erschien in ihrem Gesicht.

"Ich würde euch nie den ganzen Spaß alleine überlassen", neckte Risa sie und lächelte.

Schmollend sah Sayumi sie an. "Ich habe dich lange nicht mehr gesehen. Wir waren so beschäftigt mit Konzerten ..."

"Ach, komm schon, ich weiß, dass du Konzerte liebst", antwortete Risa und legte ihren freien Arm um sie, um sie in eine leichte Umarmung zu lenken.

Sie nickte an ihrer Schulter. "Ja, aber nicht die Proben."

Risa konnte sie gut verstehen. Die Proben konnten nach einiger Zeit wirklich zermürend werden. Diese Gedanken zur Seite schiebend überflog sie mit ihren Augen die Lobby um nach den anderen Mädchen Ausschau zu halten.

Eri und Reina standen nah nebeneinander und lachten zusammen mit JunJun und LinLin. Aika hatte sich von der kleinen Gruppe getrennt und ging auf Sayumi und Risa zu. Sie winkte ihnen zu und ihr übliches breites Lächeln machte sich auf ihrem Gesicht breit. Auch Risa fing an zu lächeln und erwiderte die Umarmung.

"Wie ich sehe hat Sayu dich gefunden. Eigentlich hat sie die gesamte Lobby darauf hingewiesen dass du hier bist, so wie sie geschrien hat ...", bemerkte sie.

Sayumi sah sie funkelnd an doch Aika grinste bereits. Risa lächelte erleichtert. Sie hatte bis jetzt nicht realisiert wie sehr sie sie alle vermisst hatte. Auch nach zwei Jahren war es immer noch seltsam sie nicht die ganze Zeit um sich zu haben.

Reina schaute zu Risa herüber als diese sich noch einmal zu der kleinen Gruppe drehte. Sie lächelte und winkte bevor sie sich wieder zu Eri drehte. Dann sah Eri zu Risa, grinste breit und machte JunJun und LinLin klar dass sie näher zusammen rücken sollten. Die vier flüsterten aufgeregt miteinander bevor sie alle in Risa's Richtung sahen und damit kämpften eine neutrale Miene aufrecht zu erhalten.

Was zum Teufel hatten sie vor? Risa hob eine Augenbraue und erntete von allen vieren ein Grinsen.

"Ai-chan!", schrie Eri plötzlich und alle Köpfe drehten sich zur Glastür.

Da war sie und kämpfte mit ihrer Tasche. Risa konnte sie nur anstarren während die anderen Mädchen auf sie zuliefen. Offenbar hatten auch sie sie eine lange Zeit nicht mehr gesehen.

Ai sah die Mädchen an und gab ein peinlich berührtes Lachen von sich als sie alle versuchten sie auf einmal zu umarmen.

"Ai-chan! Wir haben uns lange nicht gesehen! Wirklich unverzeihlich!", stellte Eri fest und versuchte sie böse anzuschauen was ihr aber überhaupt nicht gelingen wollte.

Errötend konnte sich Ai nur leise für ihre lange Abwesenheit entschuldigen während die anderen ihr mit ihrem Gepäck halfen. Noch immer stand Risa abseits und beobachtete sie. Jetzt da sie wirklich hier war, wusste sie nicht, was sie sagen sollte.

"Hey, wirklich lange nicht gesehen." Zu lahm.

"Ich habe auf dich gewartet ..." Zu Klischeehaft und melodramatisch - und irgendwie belästigend. Verdammt.

Nervös ausatmend drückte sie ihre Schultern zurück. Ai war immer noch Ai. Ihre beste Freundin, auch wenn sie sich lange nicht gesehen hatten. Als die anderen Mädchen sich wieder zurückgezogen hatten, ging Risa auf sie zu.

Ai's Lächeln zuckte kurz als sie bemerkte dass Risa auf sie zuschritt, doch sie hatte sich schnell wieder im Griff. Ein Answall von Gefühlen flackerte in ihren dunklen Augen. Die Augen, die Risa immer fesselnd gefunden hatte.

"Ai-chan", bemerkte Risa, unsicher wie sie sie begrüßen sollte.

"Risa-chan, wie geht es dir?", fragte sie mit einem leichten Lächeln um den Lippen.

"Mir geht es gut, doch was ist mit dir? Du scheinst immer so beschäftigt zu sein."

Sie runzelte die Stirn und brach den Augenkontakt ab. "Ich bin beschäftigt. Singles einsingen, Konzerte geben und verschiedene Musicals. Ich bin froh wenn ich mal etwas Zeit für mich habe."

Risa zuckte mental zusammen. Hier stand sie und war bestürzt über sie, auch wenn es nicht wirklich ihre Schuld war. Das Entertainment Business war sehr anspruchsvoll, besonders für Jemanden wie Ai.

Sie standen sich gegenüber und sahen sich an. Risa wollte sie umarmen. Sie wollte sie wissen lassen dass alles okay wäre, dass sie stolz auf sie war für all die Arbeit die sie machte, doch sie konnte es nicht. Es gab eine große Unbeholfenheit zwischen ihnen die sich durch die Abwesenheit vergrößert hatte.

Bevor mehr Worte getauscht werden konnten wurde ihr Flug durchgegeben und sie wurden darauf hingewiesen dass sie nun an Bord gehen könnten.

"Wir sprechen im Flugzeug miteinander!?", bot Risa an und hoffte die Dinge zwischen ihnen beruhigen zu können bevor sie Hawaii erreichten.

"Ich würde mich freuen", antwortete Ai mit einem Lächeln, welches Risa freundlich erwiderte.

Vielleicht würde es doch nicht so schlecht werden.

Kapitel 3:

Der Flug ist nicht ganz so gelaufen, wie Risa sich ihn erhofft hatte. Koharu hat sich ungefragt zwischen Ai und sie gesetzt und die ganze Zeit über geredet. Das Mädchen war so hyper wie immer ... Die anderen Mädchen waren auch sehr interessiert daran was die Ex-Leader die ganze Zeit gemacht hatte und so blieb wenig Zeit für Risa sich mit ihr zu unterhalten.

Wenn die Momente aufkamen besprachen sie dennoch nur unbedeutende Dinge, doch Risa freute sich über jedes banale Gespräch dass sie mit Ai führen konnte. Sie hatten in den vergangenen Stunden mehr miteinander gesprochen als in den letzten zwei Jahren.

xxx

"Das ist das Hotel?", stammelte Risa und ihre Augen weiteten sich als sie das große Gebäude vor sich besah.

Zweiundfünfzig Etagen größter Würde starrte ihnen entgegen. Die glänzenden, goldenen Flächen um den Fenstern ließen sie durch das Sonnenlicht die Augen zusammen kneifen. Große Zuchtbäume umfassten den Eingangsweg und ein Sortiment aus bunten Blumen schlangen sich an der großen Doppeltür entlang. Das Hotel lag direkt am Meer das man lebhaft hören und zwischen den Palmen sehen konnte.

Lächelnd dachte Risa an all die vorherigen Hawaii Ausflüge zurück. Friedliche Entspannung umfasste sie und sie wusste dass sie sich hier vergnügen konnten.

"Das sieht teurer als unsere bisherigen Hotels aus", bemerkte Sayumi verträumt und malte sich schon aus wie wohl erst die Zimmer aussehen müssten.

Aika fing an zu lachen und machte einen Kommentar indem sie fragte wie sie Sayumi wohl wieder zu sich kommen lassen konnten. Als Risa sich umdrehte musste sie zugeben dass sie wirklich neben sich zu stehen schien.

Aufgeregt sprang Koharu auf die Tür zu. "Die müssen einen unglaublichen Pool haben!", schrie sie und ein massives Grinsen machte sich auf ihrem Gesicht breit.

Risa konnte nicht anders als eine gute Stimmung durch ihr Benehmen zu bekommen. Sie konnte manchmal nervtötend sein, doch ihre Energie war sicherlich etwas dass nie nachlies. Unbemerkt zu Ai schielend sah sie, dass auch sie lächelte.

Bevor sie sie dennoch ansprechen konnte, sprang Eri Ai und sie an, schlang jeweils einen Arm um sie und drückte sie aneinander. "Dieses Hotel ist viel teurer als die, die wir sonst bekommen, doch deswegen müssen wir alle auch zusammen rücken", erklärte sie zufrieden als sie sich noch einmal das Gebäude ansahen.

Seufzend sah Risa zu Ai. Wie hoch standen schon die Chancen dass sie mit ihr ein Zimmer teilen konnte? Sie war sich sicher, dass die anderen schon längst die Räume eingeteilt hatten.

Langsam näherte sich Eri Risa's Ohr. Risa konnte schon praktisch ihr Grinsen spüren. "Mach dir keine Sorgen, Risa-chan. Diese Sachen haben wir schon geregelt~!" Und damit schnappte sie Reina und zog sie zur Eingangstür.

Risa fragte sich ob es wirklich gut war, dass die Anderen sich einmischten. Da hatte wohl Jemand zu viele Dramas gesehen.

xxx

Das Zimmer war Sayumi's Reaktion wirklich würdig. Risa war erstaunt wie gut es ausgestattet war. Zwei riesige Betten, ein großer Nachttisch, zwei runde Tische, ein an der Wand hängender Flachbildschirmfernseher, eine gewaltige Kommode, ein poröser Kleiderschrank und ein exzellenter Balkon mit Sicht auf das Meer. Und das war alles nur im Schlafzimmer. Es gab ein zweites Zimmer mit einer langen Couch und einem großen Sessel, auf dem man gemütlich zu zweit sitzen konnte, gegenüber von einem weiteren Tisch und Fernseher.

Lächelnd lies sich Risa auf das große Bett nahe des Balkons fallen. "Ich beanspruche dieses!"

Ai betrat langsam das Zimmer und auch auf ihrem Gesicht machte sich ein Lächeln breit. "Du hast immer in der Nähe des Fensters geschlafen", antwortete sie und machte sich dann an die Arbeit ihre Sachen auszupacken.

Sich austreckend beobachtete Risa wie Ai ihre Eigentümer auf der einen Seite der Kommode und des Kleiderschranks verteilte. Sie bewegte sich immer noch anmutig. Etwas dass sie unterbewusst tat, doch was tief in ihr verankert war. Risa lächelte als sie sich langsam an einige Begebenheiten erinnerte.

Sie wusste nicht wie lange sie sie angestarrt hatte als Ai's kurzes räuspern sie aufschreckte. "Du weißt, dass ein Foto länger hält, Risa-chan!?", neckte sie und begann zu grinsen als Risa errötete.

"Ah, yeah ... Ich habe genug davon." Verdammt, das war sicher nicht das was sie sagen wollte.

"Oh?"

"Uhm, nun ...", Risa spürte wie Ai sie anstarrte als sie versuchte sich selbst zu berichtigen. Natürlich hatte sie genug Fotos von ihnen beiden, aber die Art wie sie es gesagt hatte lies es zweideutig erscheinen und so wollte sie wirklich nicht beginnen. "Nichts!", antwortete sie schließlich und war enttäuscht als Ai's Lächeln verschwand und sie sich wieder ihren Sachen widmete.

Seufzend drehte sich Risa von ihr weg und starrte aus dem Fenster. Wütend schloss

sie ihre Augen und machte sich Vorwürfe. *Gut gemacht, Risa!*

Kapitel 4:

Ai ist kurz nach ihrem Gespräch gegangen. Sie entschuldigte sich indem sie sagte, dass sie sich mit den anderen Mädchen treffen wollte. Risa versuchte ihr nicht zu zeigen, dass ihre Worte sie verärgerten. Nichts war falsch daran dass sie auch mit den anderen Zeit verbringen wollte, doch es war so lange her seit sie Beide sich gesehen hatten. Insgeheim hatte Risa gehofft mehr als ein paar unbehagliche Minuten ihrer Zeit für sich zu beanspruchen. Nickend hatte sie sich dennoch von ihr verabschiedet und sich dann ihrer eigenen Tasche zugewandt. Es war seltsam und doch beruhigend ihre Sachen neben denen von Ai-chan hängen zu sehen.

Sie hatte nicht lange gebraucht und bevor sie es bemerkte ging auch sie auf die Tür zu. Launisch zu sein stand ihr nicht und sie musste lernen ihre Emotionen zu beherrschen. Ai brachte immer das schlechteste und doch das beste in ihr zum Vorschein. Sie wägte die Vor- und Nachteile ab während sie sich ihren Weg die Halle entlang machte. Als sie die Lobby betrat wurde sie bei ihren Namen gerufen.

"Risa!"

Sich umdrehend sah sie Reina in hawaiianischer Kleidung auf sich zukommen.

"Brauchtest ja nicht lange dafür", neckte Risa sie als sie ihre roten Shorts und das halb aufgeknöpfte Shirt besah. Ein buntes Blumenmuster verzierte die Kleidung welches durch eine gelbe Blume in ihrem Haar vollendet wurde.

Augen rollend zeigte sie ein kleines Grinsen als sie vor ihr zu stehen kam, nun eine Hand auf ihrer Hüfte. "Wir müssen das für unser Gruppenfoto nachher tragen. Eri dachte es wäre eine gute Idee es jetzt schon anzuprobieren", erklärte sie und bewegte sich in eine Pose.

Lachend tat Risa so als würde sie sie fotografieren und brachte sie dazu verschiedene Posen durchzugehen. Ihr lautes Gelächter lies Mari und Yossie zu ihnen herüber sehen die gerade aus der Halle kamen.

"Oh, was haben wir denn hier?", fragte Yossie und ein Lächeln machte sich auf ihrem Gesicht breit.

Mari stellte sich neben Reina und schubste sie mit ihrer Hüfte zur Seite. "Sie sind natürlich hier um Fotos von mir zu machen", erklärte sie als sie begann übertriebene Posen zu machen und ihr Haar in Reina's Richtung strich.

Eine Augenbraue hebend tat Reina nun so als wäre sie die Fotografin und erklärte dass Niemand hier ein Foto von ihr haben wolle. Risa unterdrückte ein Lachen als Mari alle erstaunt ansah. Spielend verärgert drehte diese sich um und zog Yossie hinter sich her.

"Warte, Marippe! Ich will ein Autogramm!", schrie Risa, nur um ein genervtes Murren

und ein allgemeines Grinsen als Antwort zu bekommen.

xxx

Das Fotoshooting, der Start der Proben und die allgemeinen Gespräche mit Allen gingen über den ganzen Tag.

Die Sonne begann schon allmählich unterzugehen als sie sich alle in der großen Speisehalle trafen. Lange elegante Tische hatten Reihen von Essen auf sich, was mehr als genug für die Gruppe war. Eine warme Brise strich sanft um den Saum der weißen Tischdecken.

Das Zimmer absuchend fand Risa Ai-chan neben Yossie und KonKon sitzen und eine erstaunte Miene ziehend während sie Yossie's Geschichte lauschte. Sayumi saß gegenüber von KonKon während der Platz neben ihr frei war. Auf ein nettes Gespräch hoffend lies Risa sich neben Sayumi nieder. Sie bekam von allen ein willkommenes Lächeln geschenkt, außer von Ai welche aussah als wenn sie sich nicht zwischen einem Lächeln und einem düsteren Gesichtsausdruck entscheiden konnte. Eine zögerliche Reaktion die Risa sehr störte doch sie setzte ihr eigenes Lächeln nicht ab.

Yossie rettete den Moment indem sie ihre Geschichte weiter erzählte, in der es darum ging dass sie hörte dass die Strände hier verflucht seien. Leicht lächelnd fokusierte sich Risa wieder auf Ai. Eine leichte Brise lies ihre Haare sanft ihr Gesicht umstreichen. Sie wollte es sich einprägen, besonders wie sie langsam ihre Haare zurück hinter ihrem Ohr strich. Ai bemerkte wie sie beobachtet wurde und sah sie verwirrt an, wurde dennoch von Miki abgelenkt die ihr eine Frage stellte.

Errötend widmete sich Risa ihrem Essen. Sie war schon wieder in ihren Gedanken versunken als sich das gesamte Gespräch um sie und Ai drehte. Yossie machte einen Witz darüber wie sie es denn fanden nun verheiratet zu sein, bei dem sie sich auf das lang zurückliegende Cinderella Musical bezog. Für einen Moment bekam Risa Panik und fürchtete sich vor Ai's Reaktion doch diese fing an zu grinsen und kommentierte dass das Ehe Leben ziemlich hektisch sei. Überrascht lächelte Risa, was Ai nett erwiderte.